



Medienmitteilung

Zürich, 10. Mai 2015

18. Ausgabe des grössten schwulesbischen Filmfestivals zieht positive Bilanz

Mehr Besucher am diesjährigen Pink Apple

9250 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten Veranstaltungen des diesjährigen schwulesbischen Filmfestivals, das am 29. April in Zürich startete und heute Sonntag, 10. Mai, in Frauenfeld zu Ende ging. Mit 111 gezeigten Filmen hat Pink Apple dieses Jahr einen Höchststand erreicht.

111 Filme, etwa je zur Hälfte Kurz- und Langfilme waren an der diesjährigen Ausgabe des Pink Apple zu sehen. Damit hat das Festival so viele Werke wie nie zuvor gezeigt. Zufrieden sind die Organisatoren auch mit dem Rahmenprogramm, das unter anderem auf Themen wie Homosexualität in Kuba, Schwule und Lesben zur Zeit des Zweiten Weltkriegs, und New Queer Cinema fokussierte. Insgesamt reisten 40 Gäste aus dem Ausland an, in der Mehrheit Filmschaffende sowie Schauspielerinnen und Schauspieler. Die Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer betrug 9250 und lag damit leicht über dem Wert des Vorjahres.

Preise für Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme

Das Publikum wählte dieses Jahr «While you weren't looking» der Südarfikanerin Catherine Stewart zum besten Spielfilm. Bei den Dokumentarfilmen punktete «To Be Takei», über das Leben von Star-Wars-Legende und Social-Media-Phänomen George Takei, den Jennifer M. Kroot gedreht hat. Der von einer Fachjury vergebene Kurzfilmpreis ging an die Amerikanerin Cheryl Dunye für «Black Is Blue». Den erstmals vergebenen Pink Apple Award für besondere Verdienste um das lesbischwule Filmschaffen durfte der Westschweizer Regisseur Lionel Baier entgegennehmen.

Mit dem Kino Stüssihof konnte neben dem Arthouse Movie erstmals eine fixe zweite Spielstätte in Zürich betrieben werden. Im kommenden Jahr findet das 19. Pink Apple vom 27. April bis 8. Mai statt, wiederum in Zürich und Frauenfeld.

Weitere Informationen zum Festival auf www.pinkapple.ch

Medienkontakt: Michi Rüegg, medien@pinkapple.ch , 078 620 84 95